

Ökokonto der Gemeinde Aichhalden

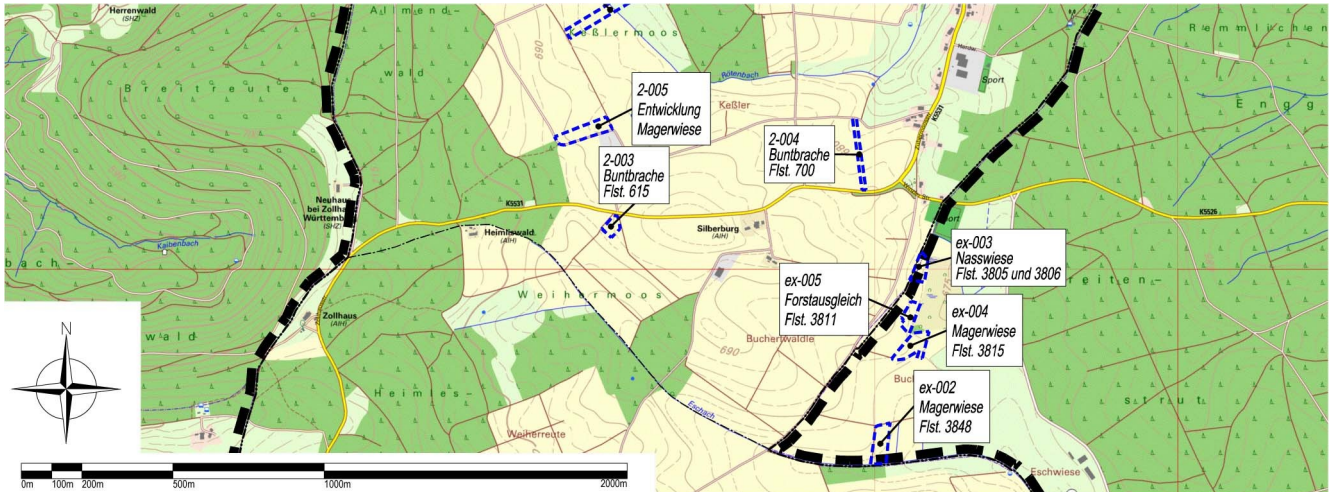
Landkreis Rottweil



Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln

Name:
Entwicklung Magerwiese westlich
Winzeln, Flst.-Nr. 3815



Kurzbeschreibung:

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Koppengässle“ in Aichhalden müssen zur Kompensation von Eingriffen in die Schutzgüter Biotope und Boden Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Diesbezüglich wird nach potentiell geeigneten Flächen für die Umsetzung von Ökokontomaßnahmen gesucht. Es wurden von der Gemeinde verfügbare Grundstücke für einen Flächenpool vorgeschlagen.

Durch eine angepasste Nutzungsumstellung soll auf diesem Flurstück aus einer Fettwiese mittlerer Standorte eine extensiv bewirtschaftete magere Flachland-Mähwiese entwickelt werden.

Erstbewertung: September 2020

Fläche: 6.162 m²

Aufwertungspotential: 46.736 ÖP

Kostenschätzung: 0,00 € / 0,00 €/ÖP

Zuordnungsstand:

geplant umgesetzt

teilweise zugeordnet
verfügbares Restpotential:
0 ÖP / ca. 0 m²

vollständig zugeordnet

Zuordnung (z) / Vormerkungen (v)

BBP Gewerbegebiet ‚Koppengässle‘	(Z)	2020

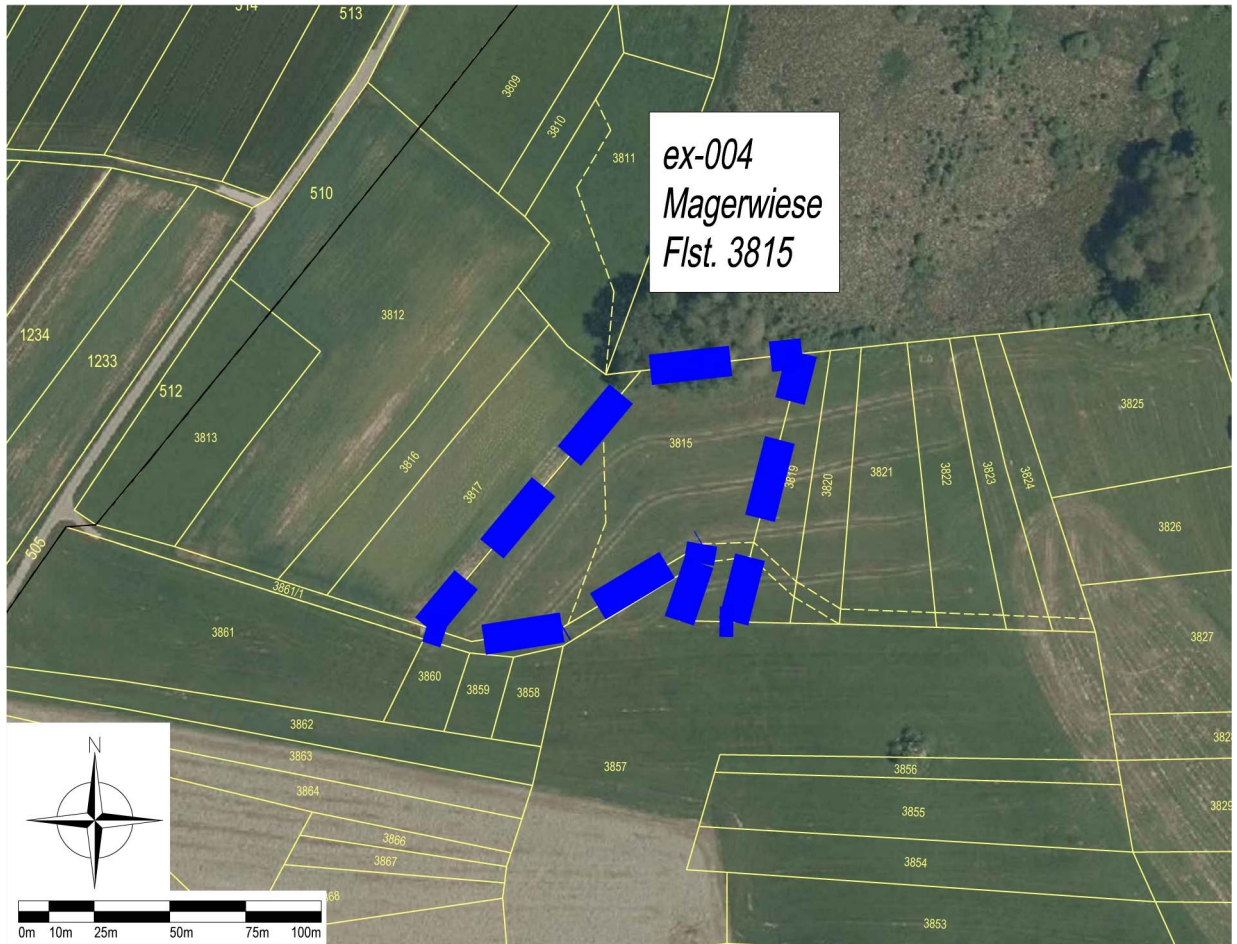
Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Luftbildausschnitt:



Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Bestand (Ist-Zustand):

Gemeinde:	Fluorn-Winzeln	Flurstück:	3815
Gemarkung:	Winzeln	Gesamtfläche:	6.162 m ²
Eigentümer:	Maier	Überplante Teilfläche:	6.162 m ²
Nutzung:	Landwirtschaft – Fettwiese		

Naturraum: Mittlerer Schwarzwald

Potentielle natürliche Vegetation: Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldgersten-Tannen-Buchenwald und Rundblattlabkraut-Tannenwald; örtlich Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder Eschen-Erlen-Sumpfwald

Schutzgebietsfestsetzungen:

<input type="checkbox"/> FFH:	---	<input type="checkbox"/> ÜSG/HQ 100	---
<input type="checkbox"/> SPA:	---	<input type="checkbox"/> Quellsch.:	---
<input type="checkbox"/> LSG:	---	<input type="checkbox"/> Waldsch.:	---
<input type="checkbox"/> NSG	---	<input type="checkbox"/> ND:	---
<input checked="" type="checkbox"/> WSG:	WSG-Nr-Amt 325015 „WSG RÖTENBERG TB I-II“	<input type="checkbox"/> Biotop:	---



Die Maßnahmenfläche liegt innerhalb eines Wasserschutzgebiets. Es grenzt zudem in den nördlichen Randbereichen an das als Offenlandbiotop geschützte „Feldgehölz, Eschwiese westlich Winzeln“.

Durch die Ökokontomaßnahme entstehen keine Wirkungen, die den hier bestehenden Schutzfestsetzungen zuwider laufen.

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Bestand (Ist-Zustand) - Beschreibung:

Das Flurstück 3815 präsentierte sich als Grünlandbestand (Biotoptyp 33.41) das sich auf einem kleinen Geländerrücken befindet.

Im Westen ist ein Acker angrenzend und im Norden ein größeres Feldgehölz (Biotoptyp 41.10) u. a. mit Zitterpappel und Holunder. Die Bewirtschaftung erfolgt augenscheinlich durch eine mehrschürigen Mahd inkl. Abräumung des Mähguts.

In einem repräsentativen Bereich der Maßnahmenfläche wurde eine Schnellaufnahme nach den Kriterien der LUBW durchgeführt (siehe folgende Tabelle). Abzüglich des im Bestand festgestellten Störzeigers *Taraxacum sect. Rud.* wurden in der Aufnahmefläche 17 Arten erfasst. Der Bestand ist damit als mäßig artenreich einzustufen. Es zeigten sich vereinzelt Magerkeitszeiger wie Magerwiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) oder Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*).

Folgende Artenzusammensetzung wurde am 08-09-2020 erfasst:

Tab. 1: Schnellaufnahme eines typischen Ausschnittes (ca. 5 x 5 m) einer Fettwiese (Magerarten fett , Störzeiger [fett])					
Wiss. Bezeichnung	Deutscher Name	E	Wiss. Bezeichnung	Deutscher Name	E
<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	3	<i>Poa pratensis</i>	Echtes Wiesen-Rispengras	+
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	1	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	1
<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	2b	<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Brunelle	+
<i>Heracleum sphondyl.</i> (1a)	Wiesen-Bärenklau	1	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	1
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	1	<i>Taraxacum sect. Rud.</i> [1a]	Wiesen-Löwenzahn	2a
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Artengruppe Margerite	2a	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	2a
<i>Lolium perenne</i> 1a, d	Ausdauernder Lolch	1	<i>Trifolium repens</i>	Kriech-Klee	1
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	1	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	+
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	+
Erläuterungen der Abkürzungen und Codierungen					
w : wenige Exemplare (1 – 2 / 100 m ²)		s : sehr viele Exemplare (Deckungsanteil 15 – 25 %)			
m : etliche, mehrere Exemplare (3-10 / 100 m ²)		d : dominant (Deckungsanteil > 25 %)			
z : zahlreiche, viele Exemplare (>10 / 100 m ²)					
1a: Stickstoffzeiger	1b: Brachezeiger	1c: Beweidungs-, Störzeiger	1d: Einsaatarten		

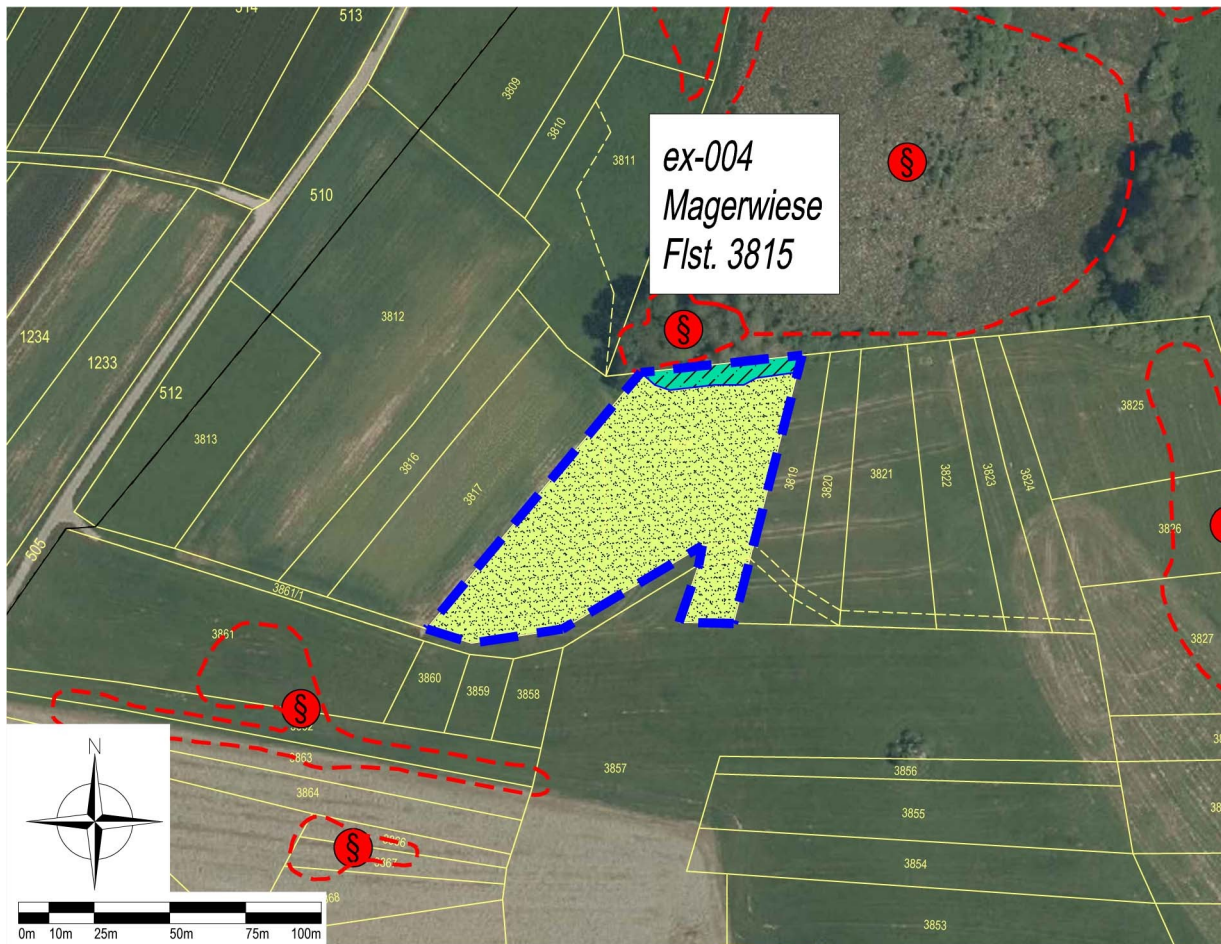
Fläche:
ex_004



Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Bestand (Ist-Zustand) – Plan:



3	Gehölzarme terrestrische und semiterrestrische Biotoptypen	
33	Wiesen und Weiden	
	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	5842 m ²
4	Gehölzbestände und Gebüsche	
41	Feldgehölze und Hecken	
	41.10 Feldgehölz	320 m ²
Summe:		6161 m ²

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN
und SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES
NATURSCHUTZRECHTES

-  FFH-Mähwiesenkartierung
-  Fauna-Flora-Habitat (FFH-Gebiete)
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Naturdenkmal
-  Besonders geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG, § 32 NatSchG BW und Waldbiotope nach § 32 LWaldG

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Bestand (Ist-Zustand) – Bilder:



Wiesenbestand



Nahaufnahme der Grasnarbe



Wiesenbestand mit westlich angrenzendem Acker



Wiesenbestand Blickrichtung Osten (Flugplatz)

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln

Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815



Bestand (Ist-Zustand) - Bewertung:

Biotop- typen- Nr.	Biototyp	Bemerkung	B = Bestand P = Planung	Normal- wert	Wert-span- ne			Fläche in m ²	Biototypen		Bodenfunktionen					
									Biotop- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter/ Puffer	Ökopunkte Grund- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte	Normalwert: wenige wert- gebende Arten, aber auch wenige Störzeiger	B	13	8	- 13 -	19	5.842	13	75.946				0	0	
41.10	Feldgehölz	Normalwert: durchschnittli- che Ausprägung	B	17	10	- 17 -	27	320	17	5.440				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
Zwischensumme Flächen:								6.162	Biotopwert:	81.386	Bodenwert:					0

Gesamtbewertung								Biototypen		Bodenfunktionen						
Summe Ausgangszustand / Bestand								6.162	Biotopwert:	81.386	Bodenwert gesamt					0



Maßnahme - Beschreibung:

Entwicklung einer extensiven Magerwiese	
Beschreibung	<p>Das Entwicklungsziel für diese Grünlandfläche ist die Herstellung einer extensiv genutzten Magerwiese mit bestandstypischen Magerkeitszeigern und erhöhten Vorkommen von wertgebenden Arten. Dies soll mit einer Nutzungsumstellung erfolgen. Da in der Bestandswiese wenige Magerkeitszeiger gefunden wurden, erscheint zur zügigen Entwicklung des Zielbestandes eine Einsaat sinnvoll.</p> <p>Extensiv genutztes Grünland weist eine besonders hohe Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten auf. Grünland allgemein und artenreiches Grünland im Besonderen besitzt wichtige Funktionen: als „Filter“ für Schad- und Nährstoffe trägt es zum Beispiel hinsichtlich des im Gebiet liegenden Wasserschutzgebietes zur Erhaltung der Grundwasserqualität bei.</p>
Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf die Ausbringung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln • Förderung des Blütenreichtums durch Aushagerung zunächst für 3 Jahre durch mehrmalige Mahd pro Jahr mit Abräumen des Mähguts nach 1 – 2 Tagen • Herstellung durch Mähgutübertragung von geeigneten Spenderflächen oder durch Verwendung von zertifiziertem gebietseigenem Saatgut aus dem Handel (z.B. Firma Rieger-Hofmann GmbH) zur Erhöhung der wertgebenden Arten • Einsaat als umbruchlose Ansaat in den Bestand • Altbestand wird scharf abgemäht und die Narbe mithilfe einer Egge aufgerissen für ein aufgelockertes und belichtetes Keimbett • Nach der Einsaat ist der Boden anzuwalzen, um die Samen ausreichend in Bodenkontakt zu bringen
Erstpflge	<ul style="list-style-type: none"> • Erstgestaltungs- und Pflegemaßnahmen sind außerhalb des Wiesenbrüterzeitraums durchzuführen
Bestandspflege auf Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • 2-schürige Mahd mit Abräumen des Schnittgutes nach 1 -2 Tagen • 1. Schnitt frühestens zu Beginn der Blüte der bestandsbildenden Gräser (Zeitraum von Anfang Juni bis Ende Juni) • 2. Schnitt erfolgt nach Samenreife der Blütenpflanzen des Sommeraspektes unter Einhaltung einer Ruhepause von 6 bis 8 Wochen • Balkenmäher sind bestenfalls anderen Mähsystemen vorzuziehen • Beim zweiten Mahdengang sind mehrere Brachestreifen / Altgrasstreifen in einem Umfang von mind. 10% bis max. 20% der Gesamtfläche zu belassen • Herstellung der Streifen mit einer Breite von rund 5 – 10 m und einer Länge von 35 – 50 m oder mit 5 m breiten Inseln im Zentrum als diffuse Strukturen • Altgrasstreifen bleiben über den Winter stehen und werden bei der nächsten Mahd abgenommen • Neu belassene Streifen sind so anzulegen, dass sich der Streifen im Folgejahr nicht an der selben Stelle befindet, um einer Verbuschung vorzubeugen • Verzicht auf die Ausbringung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln • Bei nachfolgend eventuell auftretenden Mangelerscheinung kann eine bedarfsgerechte Düngung mit Festmist erfolgen

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

	<ul style="list-style-type: none">• Etwaiges Aufkommen von Neophyten, insbesondere Goldrute und Drüsigem Springkraut, ist durch mehrmalige Mahd zu bekämpfen• Erfolgskontrollen (Monitoring) im 1., 2. und 5. Jahr nach Herstellung der Maßnahme
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Maßnahme - Kostenschätzung:

wird ergänzt

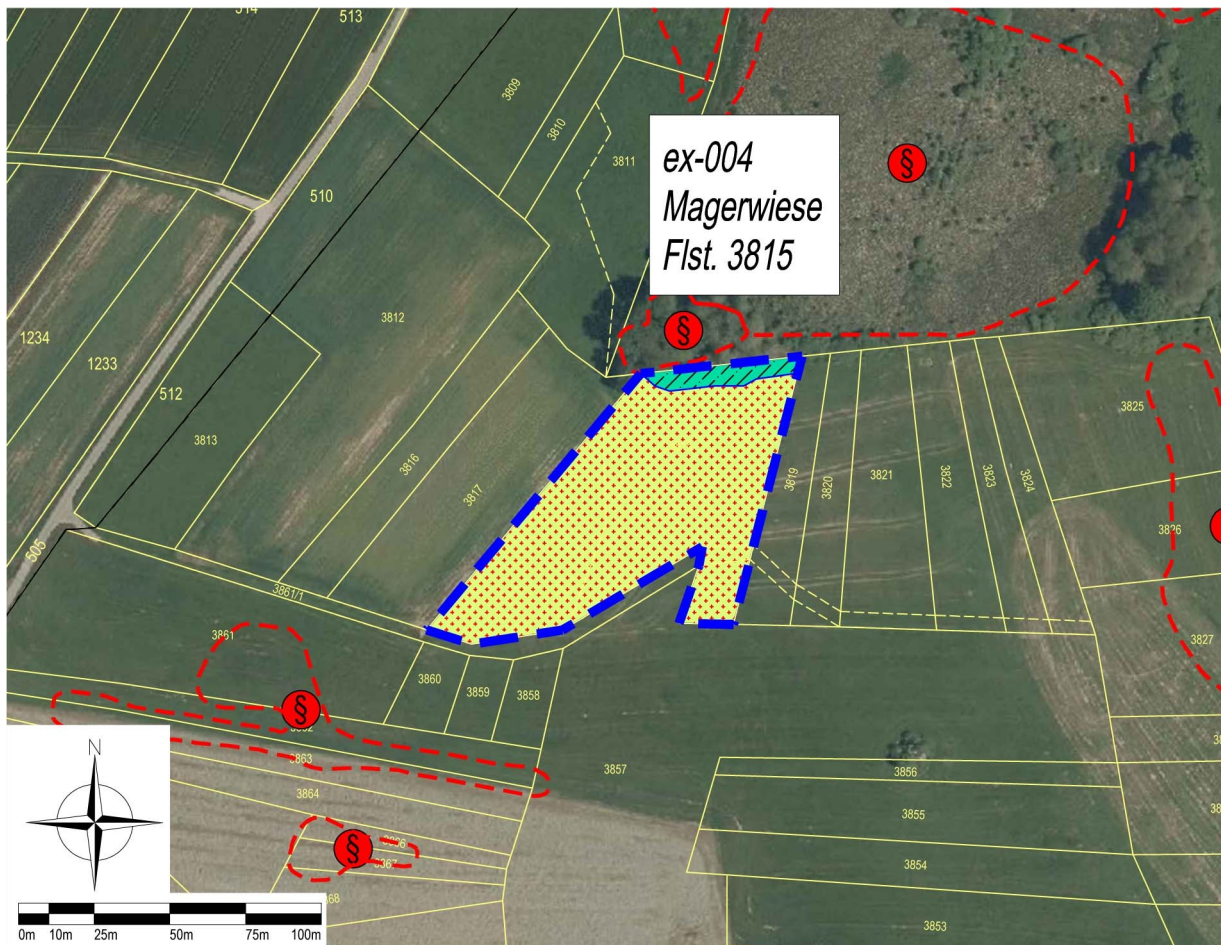
Fläche:
ex_004



Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln






Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Maßnahme – Plan:



3	Gehölzarme terrestrische und semiterrestrische Biotoptypen	
33	Wiesen und Weiden	
	33.43 Magerwiese mittlerer Standorte	5842 m ²
4	Gehölzbestände und Gebüsche	
41	Feldgehölze und Hecken	
	41.10 Feldgehölz	320 m ²
Summe:		6161 m ²

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN
UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES
NATURSCHUTZRECHTES

-  FFH-Mähwiesenkartierung
-  Fauna-Flora-Habitat (FFH-Gebiete)
-  Landschaftschutzgebiet
-  Naturdenkmal
-  Besonders geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG, § 32 NatSchG BW und Waldbiotope nach § 32 LWaldG

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln

Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815



Maßnahme – Bewertung:

Biotop- typen- Nr.	Biototyp	Bemerkung	B = Bestand P = Planung	Normal- wert	Wert-span- ne	Fläche in m ²	Biototypen		Bodenfunktionen					
							Biotop- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter/ Puffer	Ökopunkte Grund- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	
33.43	Magerwiese mittlerer Stand- orte	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	P	21	12 - 21 - 27	5.842	21	122.682				0	0	
41.10	Feldgehölz	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	B	17	10 - 17 - 27	320	17	5.440				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
Zwischensumme Flächen:						6.162	Biotopwert:	128.122	Bodenwert:					0

Gesamtbewertung						Biototypen		Bodenfunktionen						
Summe	Planung / Maßnahme					6.162	Biotopwert:	128.122	Boden wert gesamt					0

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Übersicht Aufwertung:

Bestand (Ist-Zustand) – Bewertung gesamt

	Biotoptypen	Bodenfunktionen				
Fläche	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte ge- samt
6.162 m ²	81.386 ÖP					0 ÖP

Maßnahme – Bewertung (gesamt)

	Biotoptypen	Bodenfunktionen				
Fläche	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte ge- samt
6.162 m ²	128.122 ÖP					0 ÖP

Aufwertung

	Biotoptypen	Bodenfunktionen				
Fläche	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte ge- samt
6.162 m ²	46.736 ÖP					0 ÖP

Aufwertung – (gesamt)

Fläche	Ökopunkte Biotope + Boden
6.162 m ²	46.736 ÖP

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Übersicht Zuordnung (Tabelle):

Aufwertung:		Biotope	6.162 m ²	46.736 ÖP
Fläche-Nr.: Name:	ex-004	Boden		0 ÖP
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815		Gesamt:	8 ÖP/m²	46.736 ÖP

Zuordnung Vorhaben	(Z) / (V)	Jahr	Anerkennung durch UNB	Fläche	Umfang
BBP Gewerbegebiet ‚Koppengässle‘	(Z)	2020		ca. 6.162 m ²	46.736 ÖP
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
verfügbares Restpotenzial				ca. 0 m²	0 ÖP

Fläche:
ex_004

Gemeinde / Gemarkung:
Fluorn-Winzeln / Winzeln



Name:
Entwicklung Magerwiese westlich Winzeln, Flst.-Nr. 3815

Übersicht Zuordnung (Plan):

